

Persönliche Daten:

Name Georg L. W. Weber
Geburtsdatum und –ort: 1956-06-10 in Köln
Familienstand Verheiratet, 2 Kinder
Nationalität Deutsch



Beruflicher Werdegang:

- 10/2008 – 05/2010
Leiter Montage und Logistik
Umdasch Shop-Concept AG, CH 5036 Oberentfelden
- Globale Montage- und Logistikaktivitäten
 - Ex- und Import
 - Strategieplanung
 - Konzepterstellung
 - Kontraktmanagement
 - Prozessoptimierung und –planung
 - Ansprechpartner bei internationalen Logistikproblemen
- 08/2007 – 10/2008
Head of Supply Chain Management
Ganter GmbH D- 79183 Waldkirch
- Strategieplanung
 - Konzepterstellung
 - Kontraktmanagement
 - Prozessoptimierung und –planung
 - Verantwortung für Logistik und Montage
- 11/2004 – 07/2007
Freelancer: Optimieren des Qualitätsmanagement, Fuhrparkmanagement- und Controlling-System bei einem europaweit tätigen Logistikdienstleisters.
Für einen bundesweiten Buchversand: Installation eines EDV-Netzwerkes und Einrichten eines Warenwirtschaftssystem, das die Prozesse dieses Unternehmens optimal einbindet.
Für eine Industriebäckerei: Einführung einer Chargenverfolgung.
- 06/2004 – 10/2004
Fortbildung zum zertifizierten SAP Solution Consultant

08/2003 – 02/2004

Niederlassungsleiter

tts global logistic mit Personalverantwortung für 100 Mitarbeiter.

Gruppe: ca. 2000 Beschäftigte / Umsatz ca. 200 Mill. €

- Leitung der Stückgutspedition
- Verantwortlichkeit für das deutsche Zentrallager eines Markenartikelproduzenten inkl. Distribution
- Einkauf von logistischen Dienstleistungen
- Behandlung aller Logistikthemen und -prozesse, welche sich aus den Produktionsprozessen zwischen den Werken in Deutschland und Europa ergeben
- Controlling

12/2000 - 06/2002

Leiter Zentrale Logistik

Die Lambertz-Gruppe gehört mit sieben Werken in Deutschland und einem in Polen zu den drei führenden Süß- und Backwarenherstellern in Deutschland.

Gruppe: ca. 3300 Beschäftigte / Umsatz ca. 375 Mill. € /

Es ist das Ziel ein neues Logistikkonzept für die Unternehmensgruppe als Ganzes zu entwickeln, da durch Zukäufe in den letzten Jahren die gemeinsame Infrastruktur zu optimieren ist. Zu beachten ist, dass 45% des Umsatzes Saisongeschäft und innerhalb von 3,5 Monaten abzuwickeln ist.

- Stärken-Schwächen Analyse der Abwicklung des Diskount, Groß- und Einzelhandelsgeschäfts
- Entwicklung eines europäischen Logistikkonzeptes mit dem Ziel der Kostenreduzierung unter Beachtung der Kundenanforderungen
- Unterstützen und Beraten der Geschäftsführung bei logistischen Fragestellungen
- Erstellen von Warenflussanalysen zur Optimierung der Supply Chain
- Mitarbeit bei der Entwicklung und Einführung von IT-Systemen, z.B. IBM AS400
- Kontraktmanagement
- Warehousemanagement
- Mitarbeit bei verschiedenen Projekten
- Controlling
- Prozesskostenrechnung

- Neuorganisation der Beschaffungslogistik unter Beachtung des EAN 128
- Qualitätsmanagement
- Gründung einer Task Force
- Informationsaustausch auf Logistikebene mit Mitbewerbern
- Entwicklung eines neuen Logistikkonzeptes
Ziel: "gläserne Logistik"

05/1999 - 11/2000

Leiter Logistik

Unternehmensgruppe Lüghausen, ein Holzhandelsunternehmen mit eigener Produktion

Gruppe: ca. 200 Beschäftigte,

Ziel: Aufbau einer eigenen Logistikabteilung.

Ergebnis: Einsparung der Logistikkosten von über 30% p.a.

- Einführung eines Logistikmanagementsystems mit Anbindung an das bestehende Warenwirtschaftssystem
- Turnaroundmanagement
- Beschaffungs- und Distributionslogistik
- Kontraktmanagement
- Neuorganisation des Fuhrparks
- Controlling

1982 – 04/1999

Geschäftsführer

prolog Projekt- und Logistikmanagement GmbH Köln

ca. 50 Beschäftigte / Umsatz 4 Mill. €

- Weiterentwicklung einer bisher manuell geführten Spedition in ein modernes Logistikunternehmen mit eigenem Fuhrpark und Werkstatt
- Einführung eines Qualitätsmanagementsystems gem. DIN/ISO 9001 ff..
- Einführung einer Ökobilanz
- Neumöbellogistik für Küchenhändler, Dentalgroßhändler, Möbelhändler (Poggenpohl, bult-haup, BSH,...)
- Automotive logistics Aktivitäten für einen Lieferanten von Daimler Chrysler (A.&E. Lindenberg, Berg. Gladbach; Beschaffungs- und Distributionslogistik, jit)
- Joint venture mit einem ostdeutschen Spediteur für einen Automobilzulieferbetrieb (Lear Nosag in Eisenach)
- Beschaffungs- und Distributionslogistik für Groß und Einzelhandel (Metro, Karstadt, Kaufhalle,..), Messelogistik (HF-Design, ...) und

Baustofflogistik (G + H Montage GmbH Köln,
Düsseldorf, Ludwigshafen, Bohle, Reinhold
und Mahla)

- Warehousemanagement
- Fuhrparkmanagement
- Finanz- und Rechnungswesen
- Akquisition

Universität:

1978 - 1982

Studium der Betriebswirtschaft
an der Albertus Magnus Universität in Köln
Schwerpunkt: Informatik, Organisation, Controlling

Qualifikation: Vordiplom

Auslandssemester

1981 Gastsemester an der Universität von Bern, Schweiz

Schule:

1963 – 1966

Volksschule Rodenkirchen / Köln

1966 – 1973

Neusprachliches Gymnasium Rodenkirchen

1973 – 1976

Staatl. Nordseegymnasium St. Peter Ording

Abitur mit Großem Latinum

Militärdienst:

Flugabfertiger beim MFG 3 Graf Zeppelin, Nordholz

Sprachen:

Grundkenntnisse in Französisch (erweitert durch häufige
dienstliche Kommunikation mit belgischen Dienstleistern)

Fundierte Englischkenntnisse durch häufigen beruflichen
Gebrauch

EDV-Wissen:

SAP R/3 Module MM, SD, CO, FI, Microsoft Dynamics,
Navision, Globus Warenwirtschaftssysteme, ERP und
CPFR, Logistiksimulationen, IBM AS400, LEXWARE, MS
VISIO, Internet, MS Project, MS Office XP, Novell intranet,
Windows NT, LINUX, Windows 2000, XP , VISTA Busi-
ness und Windows 7

Fachkenntnisse:

- Systemverkehre und Projektlogistik
- Gute europäische Marktkenntnisse, Im- und Export, Luft- und See-transporte
- Betriebswirtschaftliches Know-how
- Turnaroundmanagement
- Kontraktmanagement
- Beschaffungs- und Distributionslogistik innerhalb der automotive logistics
- Qualitätsmanagement gem . DIN / ISO 9001 ff.
- Besondere Kenntnisse in Prozesskostenrechnung
- Finanz- und Rechnungswesen
- Budgetplanung und Forecast
- Personalführung
- Akquisition
- Unternehmerisches Denken und Kreativität
- Führungskompetenz, Team- und Kommunikationsfähigkeit

Weiterbildung:

- Teilnahme an Fachseminaren und Workshops für Führungskräfte insbesondere:
 - Modernisierung und Effizienzsteigerung von Logistiksystemen
 - EAN 128 - Strichcodelösungen für die logistische Kette
 - Brennpunkt „Logistikvertrag“ plus Workshop Verhandlungsführung
- Teilnahme an einer Qualifizierungsmaßnahme am Institut für angewandte Logistik gGmbH zum Organisator für mySAP SCM-Procurement mit dem SAP – Zertifikat „Solution Consultant mySAP Supply Chain Management - Procurement“ speziell für die Bereiche Materialwirtschaft (MM), Vertrieb (SD), Produktion (PP), Controlling (CO) und Qualitätsmanagement (QM).)